

SPORT

FUSSBALL

Die Schweiz testet gegen Nachbar Liechtenstein.

SEITEN 10 UND 11



EISHOCKEY

Luca Sbisà holt sich den letzten Schliff für die neue Saison.

SEITE 12

Wollerau erreichte den Final

Inlinehockey. – Der RIHL-Cup geht in die entscheidende Phase. Wollerau empfing am Sonntag den letztjährigen Finalgegner, die Cobras aus Escholzmatt.

Die Luzerner begannen stark, und schon der erste Schuss passierte den in dieser Phase unglücklichen Böhme zum 1:0 – gespielt waren gerade mal 16 Sekunden. Wollerau fand auch in der Folge nur ungenügend ins Spiel. Immer wieder verhedderten sich die Höfner bereits im Spielaufbau. In der 16. Minute schlossen die Cobras einen Konter mustergültig ab und führten verdient mit 2:0. Und endlich gelang auch den Wollerauern etwas: Kümmin erzielte nur 30 Sekunden nach dem 2:0 den Anschlusstreffer. Zu mehr reichte es in diesem ersten Drittel nicht.

Der zweite Abschnitt musste für Wollerau die Wende bringen. Mit fünf Toren zog Wollerau vorentscheidend davon. Nach 40 Minuten stand es 6:3 für die Höfner. Zu mehr als zum zwischenzeitlichen Anschlusstreffer reichte es Escholzmatt nicht mehr.

Im Final wartet nun Triengen, das am Samstag Pfäffikon besiegte und damit einen Höfner Final verhinderte. (sk)

SHC Wollerau – IHC Cobras Escholzmatt 8:4 (1:2, 5:1, 2:1)

Chrummen. 25 Zuschauer. SR: Pedro Gossende. Tore: 1. Bieri 0:1, 16. Stalder 0:2, 17. Kümmin 1:2, 22. M. Büeler 2:2, 24. Winiger 3:2, 30. M. Büeler 4:2, 35. Rytz 4:3, 37. Winiger 5:3, 39. Inderbitzin 6:3, 41. Bieri 6:4, 52. Inderbitzin 7:4, 59. Winiger 8:4.

Wollerau: Böhme; Kuster, Gmür, Flurin Büeler, Bachmann; Michael Büeler, Winiger, Kümmin, Inderbitzin.

Bemerkungen: Strafen: 2x2 Minuten gegen Wollerau.

Red Devils im Cup siegreich

Unihockey. – Die Red Devils siegten im Cup-1/32-Final gegen Waldenburg mit 6:2. Coach Rauchenstein erspielte sich somit seinen ersten Pflichtsieg und zieht zugleich in die nächste Runde ein. Die nächsten Gegner in vier Wochen sind die im Frühjahr aus der NLB abgestiegenen Bern Capitals.

Mit dem ersten Bullygewinn waren die Märgler die spieldiktierende Mannschaft. Chancen wurden bis zur Spielhälfte keine verwertet. Dennoch zeigte sich Rauchenstein bis dahin zufrieden: «Wir spielen genau so, wie wir es müssen und zum jetzigen Zeitpunkt können.» Innert acht Minuten zogen die Schwyzer auf 3:0 davon. Ganz harmlos war Waldenburg nicht. Zuweilen fanden die Baselbieter Löcher in der Märgler Abwehr. Ein sicherer Mathias Mäder war jedoch stets zur Stelle und machte für den Schlussabschnitt Joel Kunz Platz. Mit dem 4:0 zehn Minuten vor Schluss war das Spiel entschieden. (rzü)

Waldenburg Eagles – Red Devils 2:6
Dorfmat. 103 Zuschauer, SR Preisig/Schaffner. Tore: 28. Marcel Mäder (Hess) 0:1, 33. Buser (Ruoss) 0:2, 36. Mark von Wartburg (Rüttimann) 0:3, 51. Florin Fagagnini 0:4, 54. Schuob 1:4, 58. Spitteler (Schmutz) 2:4, 59. Roger Züger (Marcel Züger) 5:2, 60. Mark von Wartburg (Marcel Mäder) 2:6.

Red Devils: Mathias Mäder, Kunz, Bisig, Roger Züger, Marcel Mäder, Keller, Burlet, Lacher, Mark von Wartburg, Oliver von Wartburg, Marcel Züger, Vogt, Molinari, Ruoss, Silvan Fagagnini, Florin Fagagnini, Hess, Buser, Rüttimann, Schirmer.

Bemerkungen: Red Devils ohne Jud, Schwyter, Müller, Huber (alle Ausland), Kaufmann (Aufbau nach Verletzung). Strafen: 1x2 Min. Red Devils (Marcel Züger), 1x2 Min. Waldenburg.

Sieg im Einzelklassement

Am Samstag fand die Schweizer Mannschafts-Matchmeisterschaft in Thun auf der Schiessanlage «Guntelsey» statt. Der Schwyzer Kantonal Matchschützenverband war mit je einer Standard- und Ordonnanzgewehrgruppe in Thun vertreten.

Von Robert Kistler

Schiessen. – Am Vormittag absolvierten die Schützinnen und Schützen in der Kategorie Ordonnanzgewehre ihr Zweistellungsprogramm. Für beide Kategorien standen 30 Schüsse liegend und 30 Schüsse kniend auf dem Programm.

Für den Schwyzer Kantonal Matchschützenverband bei den Ordonnanzgewehren eröffnete Manuela Feusi (Altendorf) das Programm und erzielte gute 531 Punkte. Urs Knobel (Altendorf), der als Zweiter ins Wettkampfprogramm einstieg, gelang die Zielgenauigkeit nicht nach Wunsch. Er erzielte 516 Punkte. Ebenso keinen Exploit konnte der dritte Gruppenschütze Josef Schuler (Siebten) landen. Er schoss 508 Punkte, was im Gesamten den 17. Gruppenrang von rund 30 Gruppen ausmachte.

Nadine Kürzi eine Klasse für sich
Am Nachmittag wurde der Zweistellungsmatch bei den Standardgewehren ausgetragen. Eine sensationelle



Sie zielten gut: (v. l.) Ueli Schnyder (Pfäffikon), Nadine Kürzi (Lachen) und Edwin Bellmont (Unteriberg).

Bild zvg

Einzelleistung bot Nadine Kürzi aus Lachen. Mit Passen von 96, 99 und 99 Punkten im Liegendprogramm legte sie einen fulminanten Start hin und war nach dem 30-schüssigen Liegendprogramm bereits in den vorderen Rängen anzutreffen.

Danach stand das Kniendprogramm an; dort trennt sich die Spreu vom Weizen, weil die meisten Wettkämpfe der Zweistellungsschützen im Kniendprogramm ent-

schieden werden. Nicht bei Nadine Kürzi: Sie legte wiederum einen Start nach Mass hin und schoss 97 Punkte in der ersten Passe. Bereits tauchte sie auf dem Totomat im dritten Rang auf. Auch die zweite Passe mit 96 Punkten durfte sich mehr als sehen lassen. In der dritten Passe, als die Zahl 98 Punkte aufleuchtete und ihr Name mit dem Total von 585 Punkte zuoberst in der Rangliste erschien, war die Freude bei ihren beiden Gruppen-

kollegen Ueli Schnyder (Pfäffikon), der gute 567 Punkte schoss, und Edwin Bellmont (Unteriberg) der 547 Punkte erreichte, aber auch im Vorstand des Schwyzer Kantonal Matchschützenverbandes über die exzellente Darbietung von Nadine Kürzi riesengross.

Von insgesamt 41 teilnehmenden Gruppen belegte der Schwyzer Kantonal Matchschützenverband den guten elften Schlussrang.

Volle Felder mit vielseitigem Springsport

Der Reitverein Zürcher Oberland führt am 13./14. August seinen Sommerconcours durch. Reitsportinteressierte kommen dabei voll auf ihre Rechnung.

Von Katja Stuppia

Reiten. – Bereits am Samstagmorgen um 7 Uhr – wenn es heiss ist geradezu ideal – eröffnen die ersten Reiter den diesjährigen Sommerconcours in Rüti. Am Start sind Teilnehmer mit regionaler und nationaler Lizenz, geritten wird über 100-cm-Hindernishöhe.

Weil es in dieser Kategorie so viele Nennungen gab, werden die R/N 100 nun in zwei Abteilungen ausgetragen. Rund 50 Teilnehmer sind am frühen Samstagmorgen in zwei Prüfungen am Start, weitere 50 sind für den Sonntagmorgen, ab 8 Uhr, für zwei Prüfungen vorgesehen. Nebst zahlreichen Reiterinnen und Reitern aus der Region werden mit Alois Fuchs (Wängi), Barbara von Grebel (Grünigen) oder Annina Züger (Galgenen) auch nationalen Grössen am Start erwartet.

Interessante Teilnehmerschaft

Das Programm am Samstag findet seine Fortsetzung am Mittag mit zwei höheren Prüfungen der Kategorie R/N 110, die mit 70 Teilnehmern voll ausgebucht sind. Ab 17 Uhr werden 33 Einsteiger in einem B75 am Start erwartet. Sie tragen ihre Prüfung in zwei Umgängen aus.

Den Abschluss bildet am Samstagabend, ab 20 Uhr, eine weitere Qualifikationsprüfung für den Vereinscup. Mitglieder der Reitvereine Zürcher Oberland, Glärnisch, Seebezirk,



Chiara Bättig aus Reichenburg (hier auf Sira) wird in Rüti mit verschiedenen Pferden am Start sein.

Bild Katja Stuppia

Gossau, Stäfa und Wald sammeln hierbei möglichst viele Punkte, um dann die Finalprüfung anlässlich des Hallenconcours Rüti im November reiten zu können. Nach den R/N-100-Prüfungen am Sonntagmorgen findet das Turnier ab 13 Uhr mit zwei B90-Prüfungen für Reiterinnen und Reiter ohne Lizenz seinen Abschluss.

Als neue OK-Präsidentin ist Petra

Dürst (Rüti) gemeinsam mit einem motivierten Team für einen reibungslosen Ablauf besorgt. Die routinierte Organisatorin, die seit Jahren auf diversen Turnieren das Turniersekretariat organisiert, kann ausserdem auf die Mithilfe von OK-Vizepräsident Philipp Züger (Galgenen) zählen, der seinerseits Mitte September zum zweiten Mal OK-Präsident des Concours Galgenen ist. Dann-

zumal wird Petra Dürst wieder die Fäden im Hintergrund im Turniersekretariat in den Händen halten.

Für Verpflegung ist gesorgt
Interessierte Besucher und Reitsportfreunde erwartet am Sommerconcours Rüti nebst spannenden Springprüfungen eine vielseitige Festwirtschaft sowie eine gemütliche Bar.